

Zur Anmeldung

Caritasverband Oberlausitz e.V.
Ambulanter Hospiz- und
Palliativberatungsdienst
Kamenz und Hoyerswerda
Haydnstraße 8
01917 Kamenz

Ansprechpartner:

Barbara Schwarz,
Silvia Marschler,
Bernward Kreuzkam
Telefon: (03578) 3743-12
Telefax: (03578) 3743-24
E-Mail: hospiz@caritas-oberlausitz.de

**Anmeldung bis 15.09.2011 schriftlich
erbeten (s. Beiblatt). Bestätigung wird
umgehend zugesandt.**

Unkostenbeitrag 35,00 €

Inkl. Imbiss und Getränk (Tee, Kaffee).
Beitrag bitte nach Erhalt der
Anmeldebestätigung überweisen.
Kreissparkasse Bautzen
KTN 1000 028 034 · BLZ 855 500 00

Diese Veranstaltung ist bei der
Sächsischen Landesärztekammer
beantragt. Eine Teilnahmebescheinigung
wird ausgehändigt.

Mit freundlicher Unterstützung von:



REFERENTEN

Dr. med. Anke Boden, Großbröhrsdorf

Fachärztin für Anästhesiologie,
Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin,
Notfallmedizin, Akupunktur und Chirotherapie

Dr. René Böttcher, Leipzig

Oberarzt und Abteilungsleiter
Schmerztherapie

Gabriele Dick, Dresden

Diplom-Theologin, Supervisorin

Anne Kruse, Kamenz

Krankenhauseelsorgerin

Monique Meyer, Bodelwitz

Kinaesthetics Infant Handling Trainer

Monika Müller, Bonn

Therapeutin für integrative
gestaltorientierte Verfahren
Vorstandsmitglied der
Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz

Dipl.-med. Heiner Münch, Lauta

Facharzt, Palliativarzt

Katrin Schäffer, Dresden

Dipl.-Pädagogin

Michaela Schnur, Dresden

Pflegeseminar Dresden

Angelika Scholte-Reh, Treuenbrietzen

Pfarrerin, Supervisorin

Dorit Seipelt, Dresden

Pflegeseminar Dresden

Dr. Daniela Wessela, Kamenz

Oberärztin

Beate Wobst, Schmölln-Putzkau

Silvia Wosky, Kamenz

Sozialdienst im Krankenhaus

Dem Sterben Leben geben

5. Ostsächsischer Hospiz- und Palliativtag

15. OKTOBER 2011



Für Ärzte und Pflegefach-
kräfte, sowie Seelsorger,
ehren- und hauptamtliche
Mitarbeiter in der Betreuung
schwerstkranker und
sterbender Menschen
und Interessierte

**9.00 - 15.30 Uhr im Theater
Pulsnitzer Straße 11
01917 Kamenz**



Christliche Hospiz
Ostsachsen gGmbH



Ambulanter Hospiz-
dienst Diakonissen-
anstalt Emmaus
Niesky



Ambulanter
Hospizdienst der
Diakonie Bautzen



Christlicher
Hospizdienst
Gürlitz



Ambulanter
Hospizdienst in
Kamenz und
Hoyerswerda



Grußwort des Landrates zum 5. Ostsächsischen Hospiz- und Palliativtages am 15. Oktober 2011 in Kamenz

„...und wenn morgen die Welt
unterginge, würde ich heute noch
ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Martin Luther zugeschrieben

Liebe Hospizhelferinnen und Hospizhelfer!
Meine sehr geehrte Damen und Herren!

Worauf hoffen Sie im Moment? Auf gutes Wetter? Auf den Sechser im Lotto? Auf Gesundheit? Oder einfach nur auf einen Tag ohne Schmerzen?

Es gab eine Zeit, da hofften Menschen, nicht plötzlich und unerwartet sterben zu müssen. Sie sprachen vom „Freund Hein“ und wünschten sich am Lebensende Zeit zum Abschiednehmen. Das Sterben gehörte zum Leben und ins Leben. Heute ist der Tod ausgezogen aus den Wohn- und Schlafzimmern unserer Häuser und findet oft genug auf Intensivstationen statt. Man sieht ihn nicht mehr. Aus den Augen, aus dem Sinn? Die Hospizbewegung versucht, den Tod wieder in unser Blickfeld zu bringen, ihn sozusagen ins Leben zurückzuholen, zu reanimieren. „Dem Sterben Leben geben“ ist daher auch das Motto des diesjährigen Ostsächsischen Hospiztages.

Hospizarbeit ist weit mehr als Sterbebegleitung. Sie ist Nächstenliebe. Sie bietet Menschen am Ende Ihres Hierseins Herberge. Sie ist für Schwerstkranke und Sterbende die Hoffnung auf einen guten, menschlichen Platz im Leben bis zuletzt. Ich danke allen, die an dieser Aufgabe mitarbeiten und Tag für Tag Apfelbäumchen pflanzen. So wünsche ich der Fachtagung einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen einen anregenden und intensiven fachlichen Austausch.

Michael Harig, Landrat

PROGRAMM

- 9.00 Uhr** Ankunft und Anmeldung
im Theater Kamenz
- 9.30 Uhr** Begrüßung und Einstimmung
- 10.15 Uhr** **Hauptreferat:**
„Dem Sterben Leben geben“
Monika Müller, Bonn
- 11.15 Uhr** **Fachreferat:**
„Grenzerfahrungen in der
Schmerztherapie“
Dr. med. Anke Boden
- 11.35 Uhr** **Fachreferat:**
„Ethische Entscheidungen
im Krankenhaus“
*Dr. Daniela Wessela
Anne Kruse*
- 12.15 Uhr** Mittagessen
Hotel „Stadt Dresden“
- 13.15 Uhr** Arbeitsgruppen bis 14.45 Uhr
- 15.00 Uhr** Abschluss im Theater Kamenz
- 15.30 Uhr** Angebot:
Stadtführung (ca. 1 Stunde)
„Auf Lessings Spuren“



ARBEITSGRUPPEN

- AG 1** Wie viel „Medizin“ ist am
Lebensende notwendig?
Dr. René Böttcher
- AG 2** Basale Stimulierung
Beate Wobst
- AG 3** Kinaesthetics –
Bewegungswahrnehmung
Monique Meyer
- AG 4** Berührung und
rhythmische Einreibungen
Michaela Schnur
- AG 5** Lindernde Wickel
Dorit Seipelt
- AG 6** Trauernde begleiten
Gabriele Dick
- AG 7** Humor und seine Bedeutung
im Hospizalltag
Katrin Schäffer
- AG 8** Ethische Fragen am Lebensende
Monika Müller
- AG 9** Spezialisierte Ambulante Palliativ-
versorgung in der Praxis
Dipl.-med. Heiner Münch
- AG 10** Künstliche Ernährung –
Segen oder Fluch?
Dr. Daniela Wessela, Anne Kruse
- AG 11** Mit dem Letzten nicht bis zum
Letzten warten – Vorsorgevollmacht,
Patientenverfügung, Betreuung
Silvia Wosky
- AG 12** Erkaltende Glut – neue Kraft
Perspektiven gegen das Ausbrennen
Angelika Scholte-Reh